

## HINTERGRUND

### Die großen Verlierer?

Kinderkliniken könnten mit Einführung der DRGs massive Finanzprobleme bekommen. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Viele Kandidaten in Sicht

Wer für den Vorsitz der KV Hessen kandidiert, wird erst Samstag feststehen. **7**

### 17 Millionen für Forschung

Umweltministerium und Industrie fördern gemeinsam eine neue Studie über mögliche Gefahren durch Mobilfunk. **7**

## MEDIZIN

### Dick durch L-Thyroxin?



Falsche Ernährung und nicht die Medikation ist oft Grund für eine Adipositas nach einer Hyperthyreose. **10**

### Paßgenaue Hepatitis-Therapie

Die Genotypisierung ermöglicht eine gezielte Behandlung bei Hepatitis C. **11**

## WIRTSCHAFT

### Heftzwecke im Schuh

Das GMG bringt Hausärzten nicht viel Freude, schreibt der Kolumnist Ironius. **14**

## GESELLSCHAFT

### Kellergewölbe voller Wunder

Um Wunderheilungen und andere Wunder geht es in einer neuen Dauer Ausstellung im Kloster Zwettl. **15**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77

**Redaktion:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 58870  
(061 02) 58740

**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 23

**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztol<sup>line</sup>

Zs. B  
2609  
ZB MED

dem Podium – und mußte zusammen mit ihrer Unions-Kollegen Annette Widmann-Mauz hören, was das Spargesetz außerdem für die Arbeitsplätze im pharmazeutischen Mittelstand bedeutet: Bei einem Teil der Firmen steht jeder dritte Arbeitsplatz auf dem Spiel.

BAH-Chef Johannes Burges rechnet mit einem irreversiblen

in die Arzneimittelversorgung unverhältnismäßig sind.

Politisch könnte die Gesundheitsreform für den Bundeskanzler eine neue Schlappe bedeuten. Nicht alle Abgeordneten der Koalition wollen heute dem Gesetz zustimmen – die Kanzler-Mehrheit könnte verfehlt werden.

Siehe auch Seiten 5 und 6

king ist i  
dauersp  
mit kräf  
viele Pat  
tieten  
Intensit  
sen Sch  
„Power-  
haben e  
sagte de

## Kooperationen brauchen Zeit

KÖLN (eb). Niedergelassene Ärzte, die mit Kollegen kooperieren wollen, sollten zunächst für sich prüfen, ob sie für solch eine Zusammenarbeit überhaupt geeignet sind. In der Serie „So kooperiert man richtig“ wird heute eine Checkliste dazu vorgestellt. Wer sich dafür entscheidet, sollte sich dann auch Zeit nehmen. Denn wenn eine Kooperation zu schnell angegangen wird, geht schnell etwas schief. **Siehe auch Seite 14**

## Großer Wurf? Unn

Fritz Beske setzt auf Modifikatione

KIEL (eb). Gefordert wird es immer wieder: ein Jahrhundertgesetz, das alle Probleme im Gesundheitswesen auf lange Sicht lösen soll. Doch diesen „großen Wurf“ kann und wird es nicht geben, ist Professor Fritz Beske überzeugt. Der früherer Leiter des Kieler Instituts für Gesundheits-System-Forschung läßt keinen Zweifel: Modi-



Realist: Fritz Beske Foto: di

Nur so kö  
Zukunft g

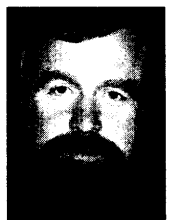
## Zur Lipidsenkung alle Cha

Mit Sport, Lipidsenker und Gewichtsreduktion erreichen Herzp

POTSDAM (eis). Bei Herzpatienten sollten alle Möglichkeiten genutzt werden. Denn Sport oder eine lipidsenkende Therapie mit einem Statin genügen allein oft nicht, um einen LDL-Cholesterin-Wert unter 100 mg/dl zu erreichen. Meist ist eine Kombination nötig, hat eine Studie an der Uniklinik Freiburg ergeben.

In der Untersuchung zur Sekundärprävention wurde bei 223 Pa-

tienten aus Herzsportgruppen (mittleres Alter 65 Jahre) das LDL-Cholesterin bestimmt. Das berichten Forscher um Professor Aloys Berg zum 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention in Potsdam (Dt Z Sportmed 7/8, 2003 S40). Die Patienten wurden je nach sportlicher Aktivität, Intensität der lipidsen-



Prof. Aloys Berg. Foto: Archiv

unter 100  
Patienten